

# Bericht über die TIPP International Evaluation

Befragung der Projektverantwortlichen in Bielefeld, Helsinki, Opole, Ostrava, Vilnius  
und Wien

Prof. Dr. Rainer Dollase, Dipl.Psych. und Dipl.Päd. Odette Selders  
Universität Bielefeld, Abt. Psychologie und IKG

September 2009

### **Zusammenfassung:**

Insgesamt 12 Projektverantwortliche des Tipp Projekts in sechs Ländern wurden mit einem Fragebogen zu unterschiedlichen Themen der Bewertung des Projektes befragt. Dabei ergeben sich durchgängig positive Bewertungen, die von der internationalen Bewertung der Evaluationsagentur abweichen. Die Bewertungen der 12 Projektverantwortlichen sind deutlich positiver und bescheinigen dem Projekt in allen Teilbereichen eine gute Durchführung wie auch gute Effekte. In Einzelfällen wurde konstruktive Kritik an Durchführung und Anlage des Projektes geübt.

## 1. Stichprobe

Die insgesamt 12 Projektverantwortlichen kommen aus den sechs Teilnahmeländern. Die Mehrzahl der Projektverantwortlichen (5) stammt aus Bielefeld, je eine Person aus Helsinki, Opole und Vilnius und je zwei Personen aus Ostrava und Wien. Es sind sieben Männer und fünf Frauen befragt worden. Das Alter schwankt zwischen 27 und 63 Jahren.

## 2. Methode

Es wurde ein Fragebogen mit insgesamt sieben Seiten und 48 Variablen eingesetzt.

Der Fragebogen enthielt in einem *ersten Teil* einige Daten zur Person.

Im *zweiten Teil* wurden die Variablen des „LLP Progress Report Assessment Sheet“ beurteilt. Und zwar mit demselben Bewertungssystem und denselben Variablen wie die internationale Evaluationsagentur. Die Projektverantwortlichen sollten jeweils zwischen null und 10 Punkten je nach Güte der Ausprägung der Variablen angeben.

Im *dritten Teil* sind zusätzlich Fragen zur Bewertung der Projekte aufgenommen worden, die mit der deutschen Notenskala von „1“ = sehr gut bis „5“ = mangelhaft zu bewerten waren. Insgesamt wurden 19 einzelne Fragen gestellt.

Im *vierten Teil* wurden zwei international übliche Fragen zur Bewertung von Lehrveranstaltungen auf die Projekte adaptiert. Die beiden Fragen lauten; „Was kann so bleiben wie bisher?“ und „Was kann man besser machen?“. Die Antworten sind rein qualitativ erhoben worden.

Im *fünften Teil* des Fragebogens werden die Projektverantwortlichen sowohl zur Bewertung ihres eigenen, nationalen Teils als auch zur Bewertung des Gesamtprojektes vergleichend zu acht verschiedenen Variablen befragt.

Zum *Abschluss (fünfter Teil)* erhalten die Projektverantwortlichen sieben Fragen, die in dieser Form auch den Referendaren der Bielefelder Evaluation gestellt worden sind. Dabei wird nach erwarteten Schwierigkeiten der zukünftigen Schulpraxis gefragt.

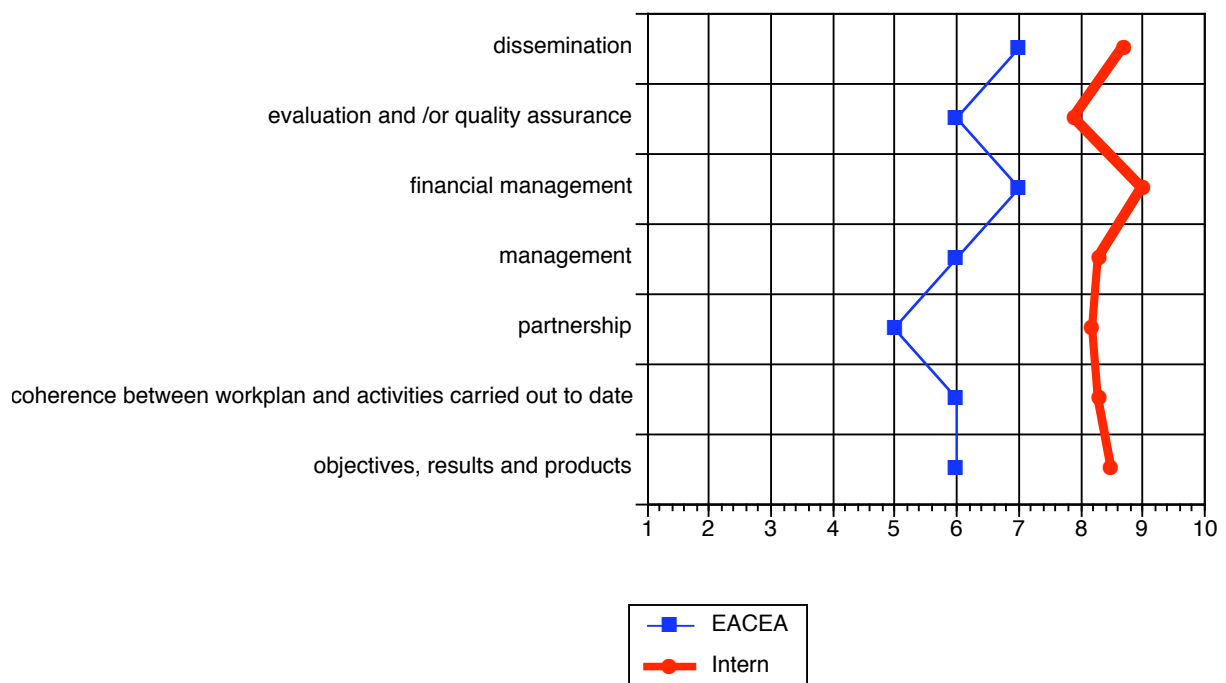
Der Fragebogen ist im Anhang zu diesem Bericht wiedergegeben worden.

### 3. Ergebnisse

#### 3.1 Die EACEA Kriterien im Urteil der Projektverantwortlichen

In Tab. 1 sind die Ergebnisse des Vergleiches zwischen der EACEA Beurteilung des Projektes und der Beurteilung des Projektes durch die Projektverantwortlichen dargestellt. Man sieht ganz deutlich dass die Projektverantwortlichen das TIPP-Projekt im Durchschnitt mit zwei Notenstufen besser beurteilen als die

Tabelle 1: Kriterien und Beurteilung der EACEA (blaue Linie) in der Zwischenevaluation im Urteil der Projektverantwortlichen (rote Linie)



Evaluationsagentur. Einen ähnlichen Profilverlauf gibt es allerdings bei den ersten drei Variablen. Das finanzielle Management wird besser beurteilt als alle anderen Variablen - ebenfalls die Dissemination. Bei der EACEA Bewertung wird die

Förderung der „Partnerschaft“ schlechter bewertet als es dem Profilverlauf der Beurteilung bei den Projektverantwortlichen entsprechen würde. Bei den Projektverantwortlichen wird die Evaluation relativ schlecht bewertet, bei denen der EACEA Bewertung wird der Beitrag des Projektes zur Förderung der Partnerschaft am schlechtesten evaluiert.

### **3.2 Qualitative Daten zu den EACEA Kriterien**

In der folgenden Übersicht sind die qualitativen Antworten der Projektverantwortlichen zu den unterschiedlichen Themenbereichen der Evaluation abgedruckt aus diesen ergeben sich eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten die bei einer zukünftigen Durchführung des Projektes berücksichtigt werden sollten.

#### **Objectives, results and products**

Wir haben ein aktuelles Thema analysiert, den Film gemacht, unsere Untersuchung ist fuer unseres Land sehr aktuell, neu und interessant.

Es wäre mehr Zeit notwendig gewesen, mehr Unterstützung auch durch die EACEA in Brüssel. Die Ausschaltung der nationalen Agenturen ist sehr ungünstig für den Projektbeginn gewesen.

#### **Coherence between workplan and activities carried out to date**

Dass die Kohärenz so hoch gewesen ist, lag auch an der Gründung eines Projektnetzwerkes aller Projektkoordinatoren in Deutschland. Ohne die gemeinsame Unterstützung, vor allem auch durch die Begleitung des Landes Baden Württemberg wäre vieles für uns nicht so leistbar gewesen.

#### **Partnership**

Hier haben sich die anfangs sehr unterschiedlichen Vorstellungen bzgl. der Gelder, bzgl. der Inhalte allmählich etwas angleichen können. Mehr Zeit für einen Austausch über Plattformen etc. wäre nötig gewesen. Die bilateralen Formen des Austausches durch Projektkoordination und einzelnen Partnern war z. T. sehr zeitaufwändig.

## **Management**

Aus meiner Sicht war nicht mehr möglich. Die Unterstützung durch die Institution vor Ort fehlte völlig, hier muss mehr Hilfe, auch in Form von Stundenentlastung durch das Ministerium gegeben werden. Der Eindruck hat sich verfestigt, dass solche Projekte nur durch absolute Idealisten zu managen sind.

## **Financial Management**

Mehr Transparenz durch die Partnerinstitute wäre notwendig gewesen. Hier hat es des Öfteren gehakt, Zeiten, die abgesprochen waren, sind erst nach Interventionen erfolgt.

## **Dissemination**

Mehr Dissemination war nicht möglich- der Zeitaufwand war zu hoch dafür. Hier musste Schulaufsicht und Ministerium mehr Unterstützung geben. Ein Projekt kann das nicht allein schaffen- die Ressourcen verpuffen, da der Zeitaufwand sehr gewaltig ist.

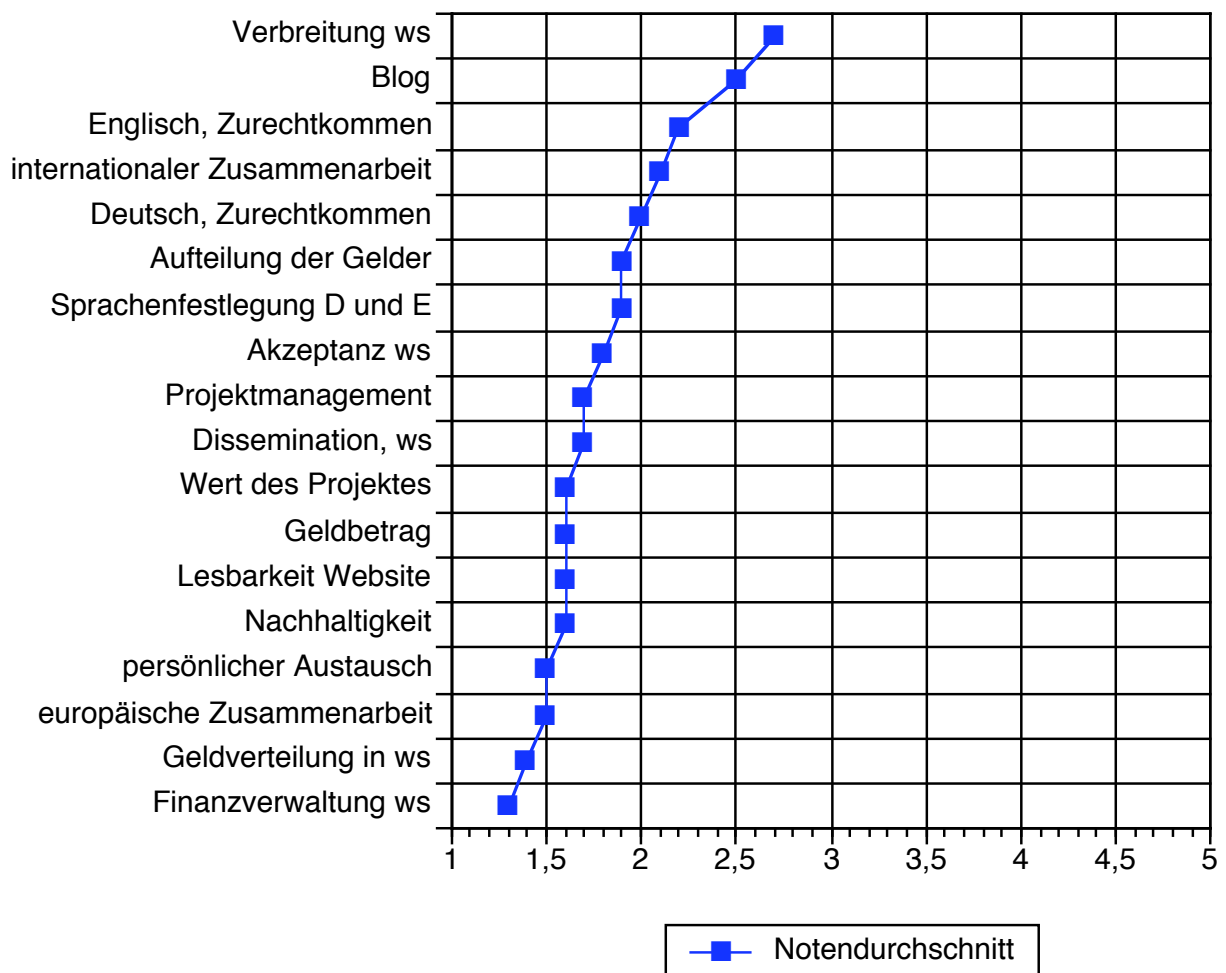
### **3.3 Die Bewertung verschiedener Aspekte der Projektdurchführung**

In Tab. 2 sind die Ergebnisse zu weiteren Bewertungen von Projektaspekten dargestellt, die von der Bielefelder Evaluation entwickelt worden sind. Man sieht, dass große Teile der Projektbewertungen zwischen den Schulnoten „sehr gut“ und „gut“ schwanken.

Leicht schwächer werden das Profitieren von der internationalen Zusammenarbeit und das Zurechtkommen mit der Sprache Englisch bewertet.

Zwischen den Noten „zwei“ und „drei“ wird die Verständigung über den Blog und die Verbreitung der work packages im eigenen Lande bewertet. Auch hier kann man feststellen, dass insgesamt eine „gute“ bis „sehr gute“ Bewertung des TIPP-Projektes von den Projektverantwortlichen abgegeben wird.

Tabelle 2: Beurteilung verschiedener Projektaspekte durch die Projektverantwortlichen, dargestellt sind Mittelwerte

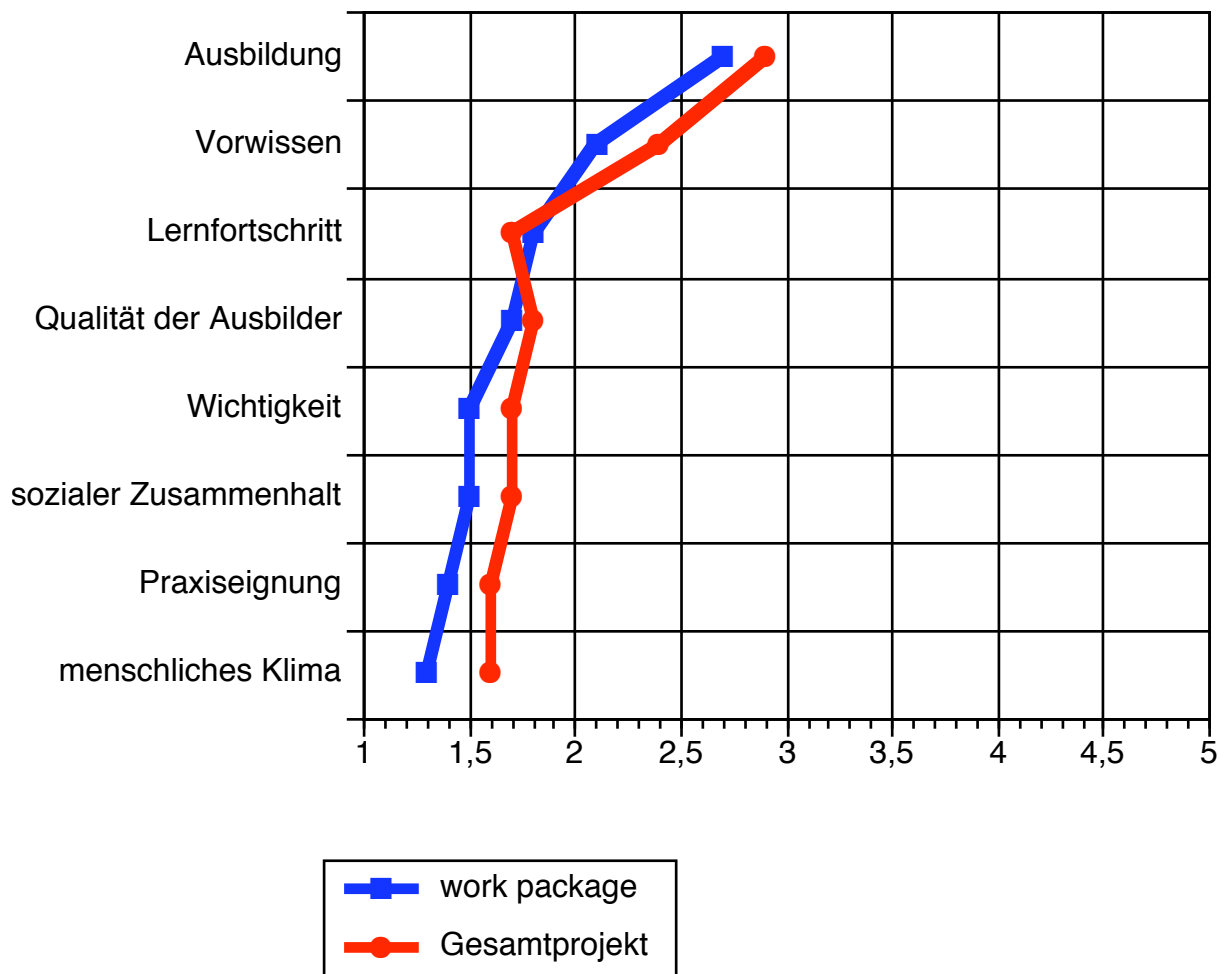


### 3.4 Die Bewertung des Projektes im work package vs. im Gesamtprojekt

In Tab. 3 wird ein Vergleich der Beurteilung der work packages und des Gesamtprojektes angeboten. Dabei wird erkenntlich, dass in der Mehrzahl der Variablen das eigene Teilprojekt eher ein wenig besser beurteilt wird als das Gesamtprojekt. Die Unterschiede sind allesamt aber nicht signifikant, was allerdings auch darauf zurückzuführen ist, dass die Stichprobengröße der Projektverantwortlichen zu klein ist. Dennoch sollte man angesichts der Ähnlichkeit des Profilverlaufes davon ausgehen, dass keine grundsätzlich unterschiedliche

Bewertung des eigenen Projektes in den Ländern wie auch des Gesamtprojektes vorgenommen wurde.

Tabelle 3: Bewertung der nationalen work packages im Vergleich zur Bewertung des Gesamtprojektes. Dargestellt sind Notendurchschnitte.,

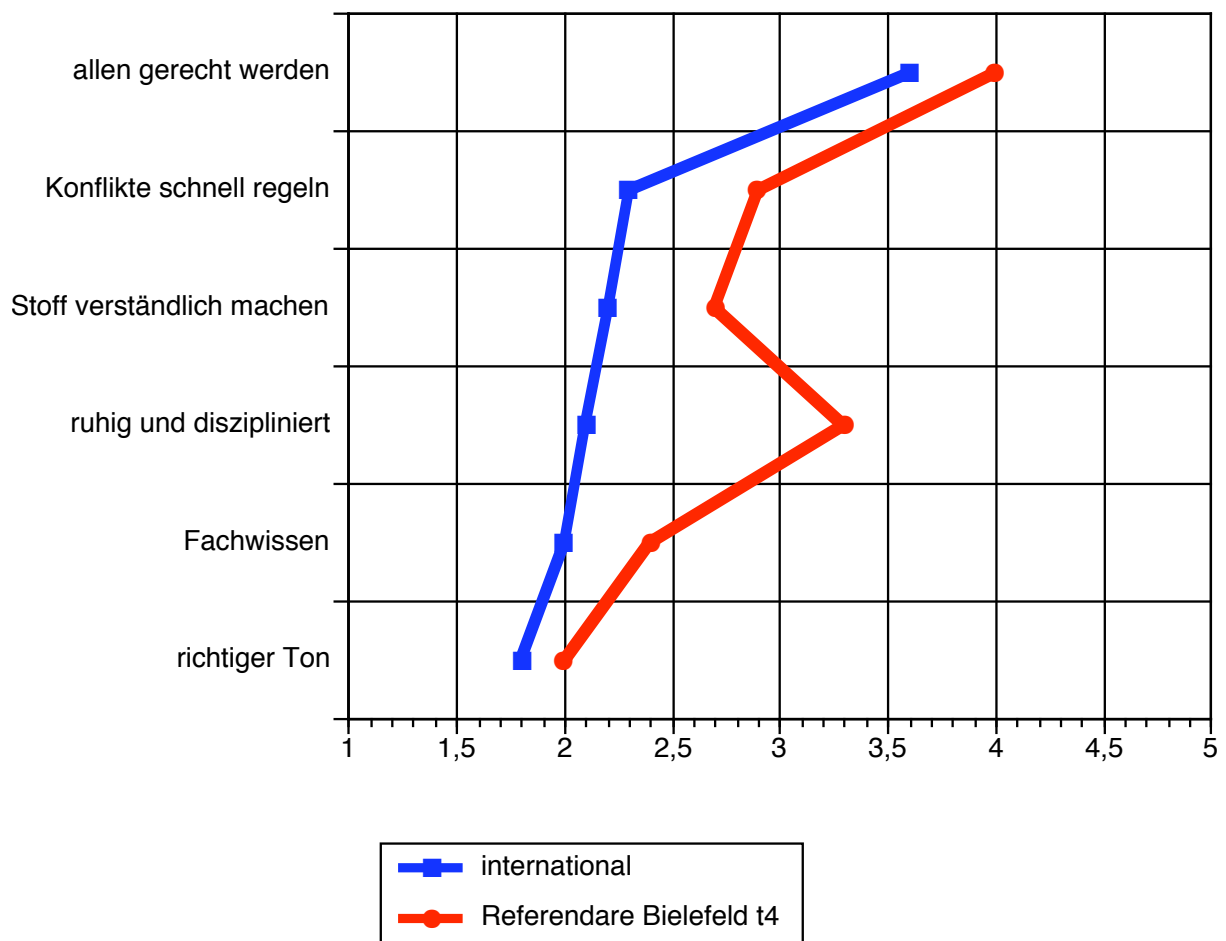


### 3.5 Die Erwartung praktischer Schwierigkeiten

in Tab. 4 sind die erwarteten Schwierigkeiten der Projektverantwortlichen in ihrer zukünftigen Praxis dargestellt. Man sieht, dass die Erwartungen der Schwierigkeiten in der Vergleichsgruppe der Referendare in Bielefeld deutlich geringer sind. Aber auch bei den Projektverantwortlichen wird die Forderung nach Umgang mit Heterogenität und Individualisierung als besonders schwierig angesehen. Hier liegen

die Noten bei 3,6 beziehungsweise bei den Referendaren bei 4. Einen besonderen Unterschied gibt es bezogen auf die Schwierigkeit Schüler ruhig und diszipliniert zu halten. Hier gibt es den größten Unterschied zwischen den eher schon erfahrenen Projektverantwortlichen und den Referendaren, die am Beginn ihrer schulischen Laufbahn stehen.

Tabelle 4: Erwartete Schwierigkeiten in der Praxis. Vergleich der Bewertungen von Projektverantwortlichen und den Referendaren am Ende ihrer Ausbildungszeit.



### 3.5 Was kann so bleiben wie bisher? Was kann man besser machen?

In der folgenden Übersicht werden die Kommentare zu diesen beiden zentralen Fragen der Bewertung von Projekten wiedergegeben. Sie enthalten wichtige Anregungen und könnten die Erwartungen und Ausstattungen künftiger Projekte verbessern.

## **Was kann so bleiben wie bisher?**

Arbeitsteilung innerhalb des Projektes. Dissemination

Die internationale Kooperation der Partner, das Projektmanagement, die Dissemination.

Finanzen; Zusammenarbeit mit den Partnern; Arbeitstagungen in den Projektländern; Arbeitstagungen innerhalb der deutschen Projektgruppe; internationale Konferenz; Dissemination

Ich finde die organisatorische Seite wirklich gut. Alles hat zeitlich korrespondiert, die Teilnehmer hatten immer eine Möglichkeit sich an mehreren Workshops/Vorträge teilzunehmen. Auch die Diskussion nach einzelnen Beiträgen war gut gestaltet und moderiert. Die eingeladenen Experten passten mit dem Thema des Projekts und manchmal brachten sie ein neues Blickwinkel auf die ganze Problematik.

Im Projektverlauf hat sich die Kommunikation verbessert, das gemeinsame Ziel und die Teilziele sind klarer geworden. Es hat sich meines Erachtens gezeigt, dass die einzelnen Arbeitsstätten sehr gut von den jeweiligen Ergebnissen profitieren können, dass sie neue Anregungen bekommen und dass die Bereicherung durch die Zusammenarbeit nachhaltige Auswirkungen hat

Management (inhaltlich/finanziell)

networking; administration

Organisation; regelmäßig Arbeitstreffen; Aufteilung der finanziellen Mittel

WP 1 muss beibehalten werden, insbesondere der Bereich des Konfliktmanagement- große Nachfrage bei Lehrern und Referendaren sowie auch Studierenden.

Videostudien müssen unbedingt gemacht werden. Blogarbeit gut.

Zugang zum Thema aus unterschiedlichen Perspektiven; Berücksichtigung und Akzeptanz der länderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten der Ergebnisse; Niveau der Vorträge und Workshops bei der Konferenz

### **Was kann man besser machen?**

Austausch von Meinungen, z.B. über den Blog oder Website.

co-operation while working with wps.; language

Die größten Möglichkeiten einer potentiellen Verbesserung sehe ich in der Verbreitung der Ergebnisse.

Es kann immer alles verbessert werden. Die größten Möglichkeiten der potentiellen Verbesserung sehe ich in der Effektivierung der Kommunikation.

mehr Kontakt unter Teilnehmern zwischen den Arbeitstreffen

moodle völlig ungeeignet; Entlastung für das Projekt durch das Land/das Seminar; Ausdehnung auf 3 Jahre; Vergrößerung des Arbeitsstabes; Vergrößerung der Akzeptanz im Seminar

Nachhaltiger, dauerhafter Austausch

Projektmanagement; Laufzeit des Projektes sollte 3 statt 2 Jahre betragen; Unterstützung der eigenen Institution

Schwer zu sagen. Aus meiner Sicht verläuft die ganze Treffung problemlos.

Verbessert und weitergeführt werden muss der Bereich der Heterogenität, des CRM, der Diagnostik, der Selbstreflexion- hier muss weiter gearbeitet werden. Verstärkter Ausbau des Internationalen Austausches, sowohl inhaltlich als auch institutionell- mehr als nur bilaterale Partnerschaften. Mehr Zeit für die Projektarbeit. Mehr Unterstützung durch das Seminar wie auch durch die EACEA in Brüssel, Einbindung der Nationalen Agenturen, mehr Unterstützung auch durch Schulaufsicht und Ministerium, das wurde auch deutlich durch die PAD Tagung im Mai 2009. Dieses

Treffen ist auf die Initiative unseres Netzwerkes zustande gekommen. Die Frage, wie es nach dem Projekt mit der Nachhaltigkeit und dem Austausch weiter geht, scheint mir nicht geklärt. Hier müsste mehr durch die Nationalen Agenturen und durch die EACEA an Unterstützung geleistet werden.

#### 4. Diskussion

Besonders auffällig ist bei der Internationalen Evaluation, dass die Projektverantwortlichen die Kriterien der Beurteilungsagentur deutlich besser bewerten als die Beurteilungsagentur.

Hinter dieser Diskrepanz steckt ein grundsätzliches Problem: wenn man zwei Messungen ein und desselben Gegenstandes hat - die Beurteilung der Agentur und die Beurteilung der Projektverantwortlichen- kann man nur mithilfe einer theoretischen Konstruktion die eine Messung für bedeutsamer halten als die andere. Meist werden hier zu Ideologien oder politische Setzungen bemüht. So wird der Beurteilung der Agentur sicherlich aufgrund bürokratischer Regeln eine größere Bedeutung zugemessen als der internen Evaluation, das heißt: der Bewertung des Projektes durch die Projektverantwortlichen.

Es sollte aber stets beachtet werden, dass eine solche einfache Richtigkeits- oder Wahrheitsattribution eine theoretisch eher willkürliche Setzung ist. Insofern muss aus der Perspektive einer externen empirischen Evaluation die mögliche Milde der Projektverantwortlichen bei der Bewertung ihres eigenen Projektes gegen die strengere Beurteilung der Agentur verteidigt werden. Die Projektverantwortlichen haben eine deutlich intimere Kenntnis der Durchführungsrealität und beurteilen ihr eigenes Projekt nicht nur parteiisch, sondern auch aus der Kenntnis der Praxis des Projektes. Das ist bei der Agentur nicht der Fall.

Das Projekt ist in allen Fragebogenteilen von den Projektverantwortlichen positiv bewertet worden. Insofern gibt es, außer den in qualitativen Teilen geäußerten Anregungen keine weiteren Erkenntnisse aus der quantitativen Evaluation, die hier berücksichtigt werden müssten.

Die wenigen Vergleiche, die im Rahmen dieser Evaluation mit anderen Gruppen durchgeführt werden konnten (einmal der Vergleich der nationalen Projekte mit dem Gesamtprojekt, der keinerlei relevante Unterschiede erbrachte und zum andern der Vergleich der erwarteten Schwierigkeiten zwischen Projektverantwortlichen und

Bielefelder Referendaren) zeigen eigentlich nur, dass die Projektverantwortlichen den Schulalltag besser beherrschen als die Referendare.

Hervorhebenswert könnte allerdings die Tatsache sein, dass die Projektverantwortlichen trotz ihrer vielen Erfahrung die Forderung nach individueller Gerechtigkeit und einem effektiven Umgang mit Heterogenität als nach wie vor schwierig beurteilen. An dieser Schwierigkeit hat auch das TIPP- Projekt nicht wesentlich etwas ändern können.

Aufgrund der Forschungslage darf man die Forderung nach individueller Gerechtigkeit und geschicktem Umgang mit Heterogenität ebenfalls nicht als „einfach“ bezeichnen. Es handelt sich in der Tat um das schwierigste Problem in einem kollektiven Bildungs- und Schulsystem überhaupt.

Die externe Evaluation der Bielefelder Evaluation beurteilt aufgrund der erhobenen Daten die Arbeit der Projektverantwortlichen als positiv. Als Anschlussprojekt würde sich eines zur individuellen Förderung empfehlen.



## EU-Projekt TIPP

-teachers in practice and process

[www.teachers-ipp.eu](http://www.teachers-ipp.eu)

## TIPP International

Externe Evaluation Universität Bielefeld

## Evaluationsfragebogen

**Datum: 26.6.09**

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

wie Sie wissen, ist eine externe und interne Evaluation des Gesamtprojektes notwendig. Wir bitten Sie deshalb, diesen Fragebogen zügig und vollständig auszufüllen.

*Herzliche Grüße aus Bielefeld*

Prof. Dr. Rainer Dollase und Dipl.-Päd. Odette Selders

### I. Einige Daten zu Ihrer Person:

In welcher Stadt und in welchem Projekt haben Sie an TIPP teilgenommen?

Stadt: TIPP-work package: \_\_\_\_\_

Geschlecht (m/w):.m Alter: .....Jahre Beruf/Profession:.....

### II. Einige Fragen zum Gesamtprojekt – wir füllen aus unserer Perspektive den „LLP Progress Report Assessment Sheet“ aus:

Wie beurteilen Sie die internationale Kooperation und Kommunikation? Wie die Ergebnisse des Gesamtprojekts?

Beurteilen Sie die folgenden items, die wörtlich aus dem „LLP Progress Report Assessment sheet“ übernommen wurden, sowohl mit einem score als auch – wenn nötig – mit freien Antworten.

Benutzen Sie für den Score das „Key to the scoring system“

Score	Definition	Description of score
-------	------------	----------------------

0	No evidence	Fails to include a minimum amount of evidence to enable the criterion to be evaluated
1 or 2	Very weak	Addresses the criterion but with significant and/or many weaknesses
3 or 4	Weak	Addresses the criterion but with weaknesses
5 or 6	Acceptable	Addresses the criterion sufficiently
7 or 8	Good	Addresses the criterion with some aspects of high quality
9 or 10	Very Good	Addresses the criterion with all aspects of high quality
X	Not applicable	Activity of the criterion was not planned for the evaluated period

1. Objectives, results and products

Have the project's activities been in accordance with its aims and objectives as declared in the original application or as officially amended?  
 Have there already been any valuable results/products achieved at Progress Report stage?

(Tragen Sie in das Kästchen rechts die Ihrer Meinung nach passende Score ein!)

Ihr Kommentar (falls nötig):

2. Coherence between workplan and activities carried out to date

Have the planned activities been implemented in accordance with the project's work plan as declared in the original application, or as officially amended, and have any variations been adequately justified?

Ihr Kommentar (falls nötig):

3. Partnership

Are there indicators to show that the partnership is working properly? Are there clear indications of a real and effective involvement of the partners? Are there significant changes in the partnership compared to the application? If so, have these changes had any impact on the partnership?

Ihr Kommentar (falls nötig):

#### 4. Management

Does the project seem to be well managed on the whole? How efficient were the management and coordination arrangements? To what extent were appropriate decisions made to support effective implementation and problem resolution? Have any deviations/changes been satisfactorily justified?

Ihr Kommentar (falls nötig):

#### 5. Financial management

Are the expenditures made so far in line with the project activities?

Ihr Kommentar (falls nötig):

#### 6. Evaluation and/or quality assurance

If evaluation activities have already taken place, are they satisfactory? How well has the project's strategy for evaluation been implemented so far? To what extent has the project considered the comments or recommendations following the project selection?

Ihr Kommentar (falls nötig):

### 7. Dissemination

How does the project develop communication, visibility, and the dissemination of its activities and results as outlined in the original application? With reference to the original application, to what extent has the consortium addressed the issue of the exploitation of the project activities / results during the project lifetime (and beyond)?

Ihr Kommentar (falls nötig):

### **III. Unsere Fragen zur Gesamtbewertung des Projekts**

Wie beurteilen Sie die Lesbarkeit der Website?  
(Zutreffendes ankreuzen!)

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie fanden Sie die internationale Kooperation der Partner?

Den persönlichen Austausch und Kontakt fand ich...

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Den Austausch über den Blog fand ich....

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Das Projektmanagement (international) fand ich....

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie fanden Sie die Aufteilung der Gelder.....

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie sind Sie mit dem Geldbetrag zurechtgekommen?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie waren Sie mit der Geldverteilung innerhalb Ihres work package zufrieden?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie fanden Sie die Betreuung (Verwaltung) der Finanzen innerhalb Ihres work package?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie hat sich Ihrer Meinung nach die europäische Zusammenarbeit gelohnt?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie stark hat Ihr Institut von der internationalen Zusammenarbeit profitiert?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie fanden Sie die Sprachenfestlegung (Deutsch, Englisch)?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie gut kamen die Teilnehmer/innen mit den Sprachen zu Recht?.

Mit Deutsch?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Mit Englisch?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie beurteilen Sie die Dissemination Ihres work package?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie ist die Akzeptanz Ihres work package an Ihrem Institut gewesen?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie sind Sie mit der Verbreitung (marketing, Reklame) Ihres work package in Ihrem Land zufrieden?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Sehen Sie Möglichkeiten, das Projekt nachhaltig in Ihre Arbeit einzubinden?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

Wie schätzen Sie den Wert des Projektes ein?

sehr gut     gut     befriedigend     ausreichend     mangelhaft

#### **IV. Was kann so bleiben wie bisher? Was kann man besser machen?**

Zwei Fragen zur inhaltlichen Gestaltung des Gesamt- bzw. Teilprojekts.

Was kann Ihrer Meinung nach so bleiben wie es gemacht wurde? (Stichworte)

-

Was kann Ihrer Meinung nach verbessert werden?

-

#### **V. Zum Schluss einige Fragen zu Ihrer Praxis als Lehrkraft...**

Ihr work package hatte die Verbesserung der Qualität von Lehrkräften zum Ziel – je Ort wurden andere Schwerpunkte gesetzt. Beurteilen Sie Ihr work package in **Schulnoten von 1= sehr gut bis 6 = ungenügend**.

Praxiseignung des work package Note:	Wichtigkeit des work package für mich persönlich Note:	Mein Vorwissen zum work package Inhalt Note:
Meine Ausbildung zum work package Inhalt auf der Hochschule Note:	Mein Lernfortschritt durch die Teilnahme am work package Note:	Das menschliche Klima im work package Note:
Der soziale Zusammenhalt im work package Note:	Die Qualität der Ausbilder im work package Note:	

Wie beurteilen Sie die Verbesserung der Qualität von Lehrkräften im Gesamtprojekt? Geben Sie **Schulnoten von 1= sehr gut bis 6 = ungenügend**.

Praxiseignung des Gesamtprojekts Note:	Wichtigkeit des Gesamtprojekts für mich persönlich Note:	Mein Vorwissen zum Inhalt des Gesamtprojekts Note:
Meine Ausbildung zum Inhalt des Gesamtprojekts auf der Hochschule Note:	Mein Lernfortschritt durch die Teilnahme am Gesamtprojekt Note:	Das menschliche Klima im Gesamtprojekt Note:
Der soziale Zusammenhalt im Gesamtprojekt Note:	Die Qualität der Ausbilder im Gesamtprojekt Note:	

Wo erwarten Sie in Ihrer zukünftigen Praxis die größten Herausforderungen? Geben Sie für die Höhe Ihrer Schwierigkeitserwartungen wieder Schulnoten von **1= geringe Schwierigkeiten bis 6 = allergrößte Schwierigkeiten**.

Die Schüler/innen im Unterricht ruhig und diszipliniert zu halten. Note Schwierigkeit:	Das nötige Fachwissen sicher zu beherrschen. Note Schwierigkeit:	Den richtigen Ton im Umgang mit den Schülern/innen zu treffen. Note Schwierigkeit:
Konflikte mit Schülern/innen schnell und effektiv lösen. Note Schwierigkeit:	Den Schülern/innen den Stoff verständlich vermitteln können. Note Schwierigkeit:	Allen Schülern gerecht zu werden (Individualisierung) Note Schwierigkeit:

Der Umgang mit Heterogenität der Schülerschaft		
Note Schwierigkeit:		

Das war's – vielen Dank!